



# MIT KLARER MISSION

**Der kleine Suzuki ist bei Jägern und Förstern schon immer beliebt. Damit er diese Aufgabe noch besser erfüllen kann, haben die Wild Land Drivers dem Jimny jede Menge Extras spendiert. Das macht ihn nicht nur für die Jagd interessant.**

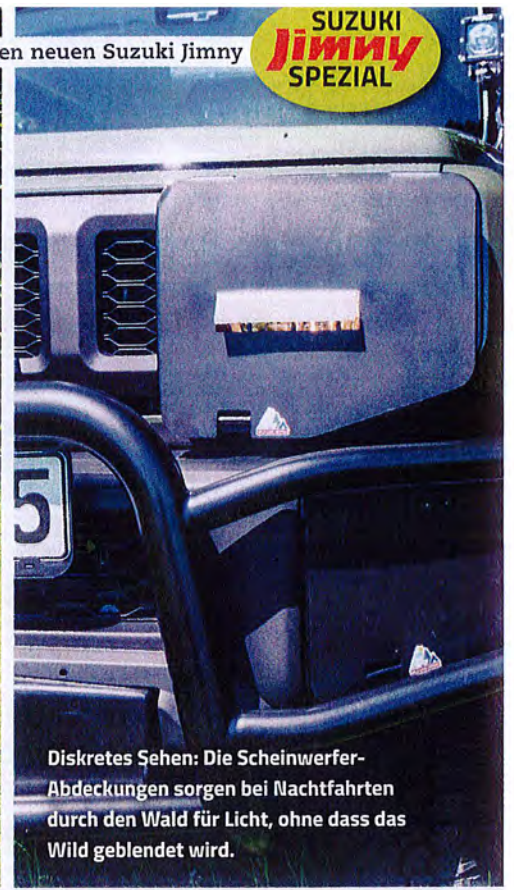
» Klein, handlich, kaum Probleme durch enge Waldpassagen zu kommen und trotzdem Platz für Herrchen, Hund, Ausrüstung und das Gewehr – kein Wunder, dass der kleine Japaner bei den Waidmännern schon seit Jahrzehnten als beliebtes Jagdfahrzeug in Diensten steht. Schaut man sich den neuen Jimny an, wird schnell klar, dass er alle Gene an Bord hat, diese

Tradition nicht sterben zu lassen. Vergleichbares zu einem ähnlichen Preis gibt es – abgesehen vom Lada Niva – eigentlich nicht zu kaufen. Einzig der kleine Jeep Renegade käme noch in Frage. Er positioniert sich jedoch eher als Lifestyle-Fahrzeug für den urbanen Großstadt-Dschungel als für den manchmal eher rauen Alltag im Wald und auf der Pirsch.

So war es von Anfang an klar, dass es nicht lange dauern wird, bis erste Zubehörhändler An- und Ausbauten für den neuen Jimny anbieten würden. Das derzeit wohl umfangreichste und konsequent auf die Anforderungen getrimmte Zubehör bieten die Wild Land Drivers an. Mit dabei natürlich jede Menge Zubehör, das den Jimny geländetauglicher macht, wie



Teresa Schmid von den Wild Land Drivers demonstriert die Möglichkeiten vom Hochsitz. Er dient nicht nur Jägern und Förstern, sondern auch Tierbeobachtern und Fotografen als mobile Beobachtungsplattform.



Diskretes Sehen: Die Scheinwerfer-Abdeckungen sorgen bei Nachtfahrten durch den Wald für Licht, ohne dass das Wild geblendet wird.

Fahrwerk, Unterfahrschutz und Seilwindenhalterung oder verschiedene Adapterplatten für Scheinwerfer und vieles mehr.

Der wohl speziellste Wurf beim Jagd-Umbau dürfte die Nutzung des Jimny als fahrbarer Hochsitz sein. Da auch der neue Würfel nicht über eine nennenswerte Dachlast verfügt, konstruierten die Höhenkirchener kurzerhand eine Art Käfig, der sich, zusätzlich zu den Aufnahmen an der Dachrinne, vorn und hinten abstützt. Auf diesen stabilen Träger setzten sie einen klappbaren Hochsitz. Der ist

schnell und unkompliziert aufgebaut: Nachdem man zwei Verschlüsse entriegelt hat, wird die nach oben geklappte Leiter heruntergekurbelt. Das hätte sich zwar

### Man muss nicht unbedingt Jäger sein, um Gefallen an diesem Jimny zu finden, der vor allem als Inspiration dient

auch ohne den Kurbelmechanismus realisieren lassen, aber so kann sie einem beim Auf- und Abbau nicht unbeabsichtigt aus der Hand rutschen und Schäden verursachen.

Ist die Leiter unten, steigt man hoch und klappt – diesmal von Hand – die Seitenteile hoch und die hintere Begrenzung aus. Sitz und vordere Begrenzung

liegen beim Transport – von diesen gesichert – unter den Seitenteilen. Sie lassen sich schnell einhängen, und fertig ist der Hochsitz, der auch Naturbeobachtern und Fotografen einen guten Ausblick bietet.

Anzeige

## Fahrwerke, Dachzelte, Zubehör, Umbau, Online-Shop, Werkstatt

400 m<sup>2</sup> Ausstellung, alle Dachzelte zum Anfassen und Probe liegen, Beratung, Aufbauservice



NEW !!!  
Fahrwerk & Bodylift für X-Klasse und Renault Alaskan



Maggiolina Columbus  
Overland  
Overzone  
Airtop  
Aircamping



!!! Offizieller Vertriebspartner AUTOHOME Deutschland !!!

**AUTOHOME**®

&

**DAKTEC.de**  
off-road made in germany

4x4 Spezialwerkstatt für alle Marken, Offen: Mo-Fr 7.00-18.00 Sa 8.00-12.00  
14712 Rathenow, Götthiner Straße 14-15, Tel. 0049(0)3385/57190 per mail: info@daktec.de

Als ernsthafter Begleiter für die Jagd ist auch ein abschließbares Fach für die Langwaffe vorhanden. Der Innenausbau im Heck wurde so konstruiert, dass das mittlere Fach mittig zwischen die Vordersitze ragt. Hier lässt sich das Gewehr so verstauen, wie es Recht und Gesetz vorschreiben. Ein Fach rechts und links davon ergänzen die Staumöglichkeiten. Auf Höhe der Fensterkante befindet sich überdies eine geteilte und halb oder komplett wegklappbare Ablage. Ein Gitter im oberen Bereich trennt den Heckbereich vom Fahrerraum ab. Bei Bedarf lässt sich die rechte Seite aufklappen.

Statt des Ersatzrads hängt am Heck ein Rahmen, der eine große Eurobox oder einen Gitterkorb aufnehmen kann – eine Lösung, auch auf Reisen nützlich ist. Schließlich gilt der Jimny nicht gerade als Raumwunder.

Der Frontbügel ist in einer abklappbaren Version erhältlich und eignet sich dann auch zum Wildtransport. Damit man das nicht selbst zum Fahrzeug schleppen muss, sind vorne und hinten Seilwinden montiert. Am Heck wurde dafür an der Traverse, an der die Anhängerkupplung montiert ist, eine Windenhalterung angebracht. Sie ist aber nicht, wie üblich, am

Kugelkopf der Kupplung befestigt, sondern mit zwei Streben an der Traverse verschraubt. Der Schlitten mit der Winde kann im Alltag heruntergenommen werden. Das ist auch notwendig, da sonst der Kupplungshaken nicht eingesteckt werden kann.

Damit bei der Nachtfahrt durch den Wald das Wild nicht durch helle Scheinwerfer aufgeschreckt wird, gibt es Abdeckungen, wie man sie vom Militär kennt. Sie werden auf die Wild-Land-Driver's-Scheinwerfergitter aufgeklickt und lassen nur einen schmalen Lichtschein auf den Boden vor dem Fahrzeug fallen.

Zugegeben: Vieles an diesem Jimny ist sehr speziell und nicht für jedermann interessant. Doch genau das zeigt das große Potenzial, das in ihm steckt – ein Potenzial, das auch Offroader lieben. <<

*Text & Fotos: Michael Scheler*

## INFOS

Wild Land Drivers  
Sportplatzstr. 4  
85635 Höhenkirchen  
Tel: +49 (0) 8102 - 8958 - 14  
info@wild-land-drivers.de  
www.wild-land-drivers.de

Mehr Platz: Die Heckbox wird statt des Ersatzrads an der hinteren Tür montiert. Sie ist mit zwei Verschlüssen gesichert und kann schnell abgenommen werden. Die Windenaufnahme am Heck ist an der Anhänger-Traverse verschraubt.

